7. Zuwendungsfähige Kosten, Art und Umfang der Zuwendung

7.1

¹Zuwendungsfähig sind die Kosten im Sinn der §§ 5, 7, 8 der Zweiten Berechnungsverordnung (II. BV).

²Beim Erwerb von Gebäuden, die für Wohnraum für Studierende geeignet sind oder entsprechend umgebaut werden müssen, sind die Erwerbskosten, abzüglich der Kosten des Baugrundstücks, zuwendungsfähig. ³Dabei muss der Kaufpreis angemessen und wirtschaftlich sein.

7.2

Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere

- Kosten des Baugrundstücks,
- Ausgaben zur Herstellung, des Erhalts oder des Erwerbs von Räumlichkeiten, die für den Betrieb eines Wohnheims nicht erforderlich sind,
- Ausgaben für Ausstattungen, die für den Betrieb eines Wohnheims nicht erforderlich sind,
- Ausgaben für bauordnungsrechtlich nicht erforderliche Stellplätze.

7.3

Die Zuwendung erfolgt grundsätzlich als Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung.

7.4

¹Die Zuwendung wird in Form eines staatlichen Baudarlehens gewährt. ²Die Höhe der Zuwendung beträgt

- bei einer Belegungsbindung von 25 Jahren bis zu 45 000 Euro je Wohnplatz,
- bei einer Belegungsbindung von 40 Jahren bis zu 75 000 Euro je Wohnplatz.

³Bei Festsetzung der Zuwendung wird ein Abzug in dem Verhältnis vorgenommen, in dem die Baukosten der Maßnahme vergleichbare Neubaukosten unterschreiten.

7.5

Für bedarfsgerechte Eltern-Kind-Apartments und rollstuhlgerechte Apartments nach DIN 18040-2 R kann der Förderbetrag nach Nr. 7.4 um jeweils bis zu 20 000 Euro erhöht werden.

7.6

Das Baudarlehen kann erhöht werden um bis zu

- 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Errichtung von erforderlichen Hoch-/Tiefgaragen, für außergewöhnliche projektbedingte Mehrkosten und Mehrkosten für einen erhöhten Planungsaufwand,
- 5 % des Baudarlehens nach Nr. 7.4, höchstens in Höhe der anfallenden Mehrausgaben, für besonders nachhaltige ökologische Maßnahmen,
- 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für Architektenwettbewerbe.

7.7

Die Höhe der Gesamtzuwendung nach diesen Richtlinien darf

- bei Maßnahmen mit 25-jähriger Belegungsbindung 45 %,
- bei Maßnahmen mit 40-jähriger Belegungsbindung 65 %

der zuwendungsfähigen Ausgaben der Gesamtmaßnahme nicht überschreiten.

7.8

¹Der Zinssatz des staatlichen Baudarlehens beträgt 7 % jährlich. ²Er wird für die Zeit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Wohnraums auf null ermäßigt, die Tilgung wird ausgesetzt. ³Für jedes volle Kalenderjahr der bestimmungsgemäßen Verwendung des Wohnraums wird ein Kapitalnachlass in Höhe von 4 % bei einer 25-jährigen Belegungsbindung oder von 2,5 % bei einer 40-jährigen Belegungsbindung gewährt.

7.9

¹Eine Änderung des Verwendungszwecks ist nur mit Zustimmung der Bewilligungsstelle möglich. ²Eine Rücknahme der nach Nr. 7.8 Satz 2 gewährten Zinsabsenkung und die Festlegung einer Tilgung bleiben für diesen Fall vorbehalten.